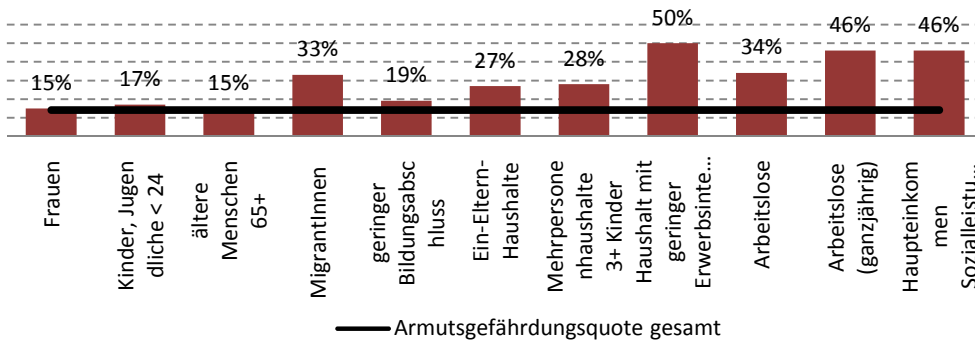
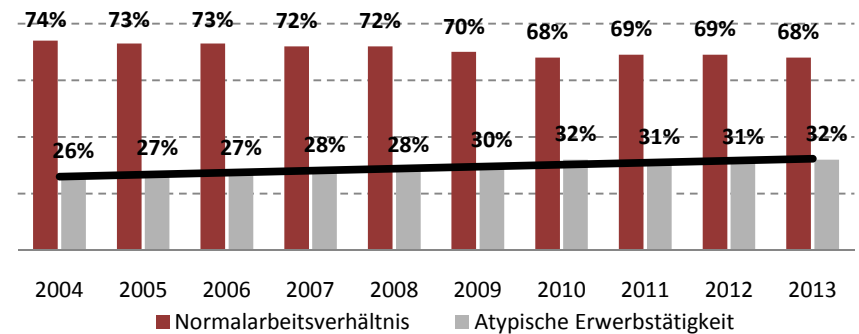


Atypische Beschäftigung und Armutsgefährdung

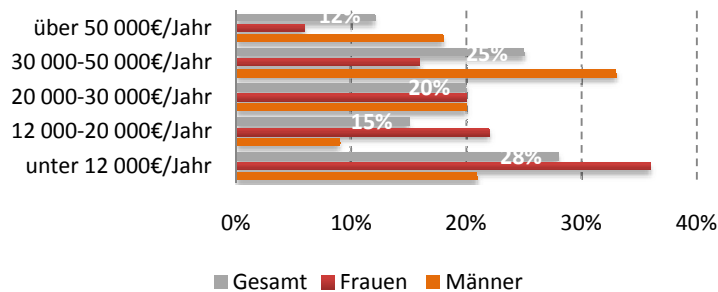
Risikogruppen der Armutsgefährdung – Rolle der Erwerbsbeteiligung 2013



Normalarbeit versus atypische Beschäftigung in der Steiermark 2004 - 2013



Erwerbseinkommen (Bruttojahresbezüge) der steirischen Wohnbevölkerung nach Einkommensklassen | 2011



• ... Arbeitsmarkteinbindung als wesentlicher Faktor der Armutsgefährdung – auch weil das Sozialversicherungsprinzip soziale Ungleichheitslagen reproduziert ...

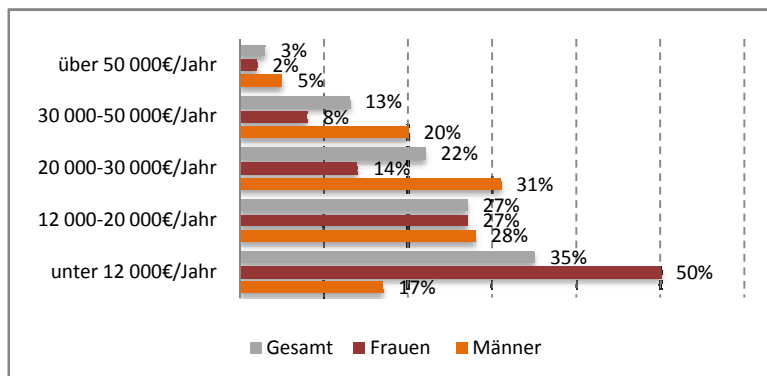
• Das lange Zeit „normale“ Modell einer durchgängigen Vollzeitbeschäftigung erodiert – atypische Beschäftigung nimmt stark zu – Teilzeit, Werkvertrag, geringfügige Beschäftigung, Leiharbeit ... dazu neue Selbständige

• Rund 165.000 unselbständig Beschäftigte verdienen weniger als 12.000 pro Jahr, 9% davon sind ganzjährig vollzeitbeschäftigt – rund ein Drittel der Armutsgefährdeten im Erwerbsalter sind „working poor“

• geschlechtsspezifische Ungleichheiten am Arbeitsmarkt sind auch das Einfallstor zur (weiblichen) Altersarmut

• atypische und prekäre Beschäftigung führt zu nicht existenzsichernden Transferleistungen – soziale Absicherung ist auf Vollzeitarbeit zugeschnitten

Pensionsleistungen (Bruttojahresbezüge) in der steirischen Wohnbevölkerung nach Einkommensklassen | 2011



Peter Stoppacher, Marina Edler: Armut in der Steiermark – Vorschläge für ein Aktionsprogramm zur Bekämpfung und Prävention von Armut. IFA Steiermark 2015. stoppacher@ifa-steiermark.at

Arbeitslosenleistungen (ALG + NH) - LeistungsbezieherInnen | Jänner 2013

